Johanna Mair und Björn Niehaves neue Professoren an der Hertie School

Dual-Degree-Programme mit Bocconi und Universität Tokio

(ddp direct) Berlin, 10. September 2012 Mit der Berufung von zwei neuen Professoren startet die Hertie School of Governance in dieser Woche in das Akademische Jahr 2012/2013. Prof. Dr. Johanna Mair wird künftig als Professor for Organization, Management and Leadership an der Hertie School lehren und forschen. Dr. Dr. Björn Niehaves besetzt die von der]init[AG gestiftete Professur für E-Governance und Innovation. Die interdisziplinäre Fakultät der Hochschule wächst damit auf 19 Mitglieder an. Mit Prof. Dr. Sascha Spoun, dem Präsidenten der Leuphana Universität Lüneburg, berief die Hertie School zudem ein neues Mitglied in ihren Aufsichtsrat.

Johanna Mair ist Hewlett Foundation Visiting Scholar am Center on Philantropy and Civil Society der Stanford-Universität. Nach ihrer Promotion am INSEAD, Fontainebleau, war sie zehn Jahre lang als Professorin für Strategisches Management an der IESE Business School in Barcelona tätig. Sie forscht über neue Organisationsformen und institutionelle Veränderungen als Auslöser wirtschaftlicher und auch sozialer Entwicklung. Besonders interessiert sie sich dabei für die Rolle unternehmerischen Handelns und innovativer Prozesse.

Björn Niehaves ist Schumpeter Fellow der Volkswagen-Stiftung und Visiting Professor an der Helsinki School of Economics. Als Privatdozent an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der WWU Münster leitete er nach einer betriebswirtschaftlichen und einer politikwissenschaftlichen Promotion eine Forschungsgruppe im Rahmen des European Research Center for Information Systems (ERCIS). Die neue Stiftungsprofessur E-Governance und Innovation wird zum 1. Oktober an der Hertie School eingerichtet.

Knapp 160 Studierende aus 42 Ländern nehmen heute (10. September) ihr Studium an der Hertie School auf. 120 von ihnen werden innerhalb von zwei Studienjahren den Abschluss Master of Public Policy (MPP) erwerben und sich damit als Nachwuchsführungskräfte in Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor und Zivilgesellschaft qualifizieren. Das Studium zum Executive Master of Public Management (EMPM) beginnen 28 Studierende, sie bringen durchschnittlich elf Jahre Berufserfahrung mit. In ihr neues Doktorandenprogramm PhD in Governance nimmt die Hertie School die ersten neun Teilnehmer auf.

Das globale Netzwerk akademischer Partner der Hertie School ist weiter gewachsen: Erstmals können MPP-Studierende 2012/13 einen parallelen zweiten Abschluss (Dual Degree) an der Universität Tokio oder an Italiens führender Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi in Mailand erwerben. Insgesamt 40 Prozent der MPP-Studierenden verbringen entweder ein Austauschsemester oder ein ganzes Studienjahr an einer der mehr als 20 Partneruniversitäten der Hertie School.

Weitere Informationen: www.hertie-school.org/mair und www.hertie-school.org/niehaves.

Porträtfotos der neuen Fakultätsmitglieder senden wir Ihnen gern zu.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/tn1z0s

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/bildungspolitik/johanna-mair-und-bjoern-niehaves-neue-professoren-an-der-hertie-school-10339

Pressekontakt

Hertie School of Governance

Frau Regine Kreitz
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

pressoffice@hertie-school.org

Firmenkontakt

Hertie School of Governance

Frau Regine Kreitz
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

hertie-school.org
pressoffice@hertie-school.org

Die Hertie School of Governance ist eine internationale Hochschule für modernes Regieren in Berlin. Sie bereitet herausragend qualifizierte junge Menschen auf Führungsaufgaben an den Schnittstellen zwischen öffentlichem Sektor, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vor und versteht sich als Impulsgeber für die öffentliche Debatte. An der Hertie School lehren und forschen international anerkannte Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler. Interdisziplinarität, Internationalität und hohe Praxisorientierung sind die Kennzeichen der Master-Studiengänge an der Hertie School. Im Jahr 2003 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet, wird die Hochschule weiterhin maßgeblich von der Stiftung getragen.